Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2010/ 266

16. Juni 2010

Postulat

von Florian Utz (SP)
und Guido Trevisan (GLP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf der gesamten Länge der Breitensteinstrasse sowie der Strasse Am Wasser Tempo 30 eingeführt werden kann.

Begründung

Die Verkehrsbelastung an der Strasse Am Wasser und an der Breitensteinstrasse ist in jüngerer Zeit stark gestiegen. Derzeit fahren ähnlich viele Autos durch Am Wasser und durch die Breitensteinstrasse wie durch den Gotthardtunnel.

Dieses hohe Verkehrsaufkommen hat in zweierlei Hinsicht negative Folgen für die Anwohnerinnen und Anwohner. Zum einen haben die Belastungen durch Lärm und Luftverschmutzung stark zugenommen, und zum anderen ist auch die Sicherheitslage teilweise prekär – nicht nur, aber ganz besonders auf der Höhe Am Wasser 108, wo den Fussgängerinnen und Fussgängern kein höhenmässig abgesetztes Trottoir zur Verfügung steht.

Tiefere Tempolimiten erhöhen zum einen die Verkehrssicherheit, und zum anderen vermindern sie auch die Luft- und Lärmbelastung. Dies gilt umso mehr, als tiefere Tempolimiten zu einem stetigeren Verkehrsfluss führen, was den Lärm noch zusätzlich senkt.

Weil Am Wasser und die Breitensteinstrasse regionale Verbindungsstrassen sind, kann die Stadt Zürich nicht in eigener Kompetenz abschliessend über die Einführung von Tempo 30 entscheiden. Der Regierungsrat hat jedoch in seiner Antwort auf eine schriftliche Anfrage im Kantonsrat (KR-Nr. 383/2009) durchblicken lassen, dass er sich nicht gegen die Einführung von Tempo 30 wehren würde, wenn die Stadt Zürich ein solches Temopolimit beantragt (und das dazu nach Bundesrecht erforderliche Gutachten vorlegt).

Demnach liegt der Ball bei der Stadt Zürich. Die Anwohnerinnen und Anwohner erwarten deshalb, dass die städtischen Behörden rasch handeln und beim Kanton Tempo 30 für Am Wasser sowie für die Breitensteinstrasse beantragen.